

TID-Ausrüstung

<u>TID-Packliste:</u>	Während man auf der deutschen und österreichischen Strecke fehlende oder defekte Ausrüstungsteile leicht nachkaufen kann, wird es mit zunehmender Strecke schwieriger. Gute Qualität ist deshalb wichtig. So gab es bei den letzten Touren -wie immer- viel Ärger mit den Bootswagenrädern, alten oder billigen Zelten und Isomatten. Besonders wichtig ist es, das Volumen (Gewicht) zu begrenzen. Neben gesundheitlichen Problemen ein Hauptgrund für den Abbruch einer Fahrt, zu viel und zu schweres Gepäck! Die Grundversorgung mit Lebensmitteln und Waren des allgemeinen Bedarfs ist nirgends ein Problem- belastet euch nicht damit!
Boot:	Auf den oft langen Tagestouren sind gut laufende Tourenboote mit Steuer von Vorteil, auch voluminösere Seekayaks. Faltboote werden gerne gefahren, weil sie beim Transport weniger Probleme machen. Fast alles was schwimmt, wurde zwar schon auf der Donau gesehen ... aber bedenke: es gilt lange Staustrecken, Gegenwind und z.T. längere Wege an Zeltplätzen und Umtragestellen zu bewältigen, also nicht allzu schwer und möglichst wenig an Deck! Und das Boot muß auch was aushalten!
Bootsbeschriftung	Die Donau ist eine Schifffahrtsstraße und somit ist eine Kennzeichnung (Bootsname) des Bootes vorgeschrieben. Die Beschriftung sollte idealerweise 10 cm hoch sein.
Bootswagen	Zeltplätze sind manchmal weiter vom Wasser entfernt, sandige, schlammige oder steinige "Wege" verlangen einen stabilen, geländegängigen Bootswagen, der das Gewicht es beladenen Bootes auch tragen kann. Breite, größere Reifen sind natürlich gut. Ersatzsplinte u.ä. für abnehmbare Räder unbedingt mitnehmen! Der Wagen wird oft auf dem Verdeck befestigt, hinter dem Sitz. Sind Befestigungsmöglichkeiten vorhanden? Allerdings Reifen nicht zu prall aufpumpen, denn die Sonne hat schon manchen Reifen auf dem Verdeck platzen lassen und dann ist Ersatz ein echtes Problem!
Befestigungsgurte	Sie sind für den Transport auf dem Bootsanhänger für starre Boote, auf der Hin- und Rückfahrt, unbedingt erforderlich. Es kommt gelegentlich vor, daß man sie auch unterwegs braucht (Transport wg. Unwetter, Sperrung, Erkrankung, dann auch für Faltboote!) Es dürfen nur Zurrgurte mit Kennzeichnungsetikett nach DIN verwendet werden!
Paddel	Tourenpaddel werden gerne in der teilbaren Version genutzt. So kann man sie unterwegs oder nachts leichter verstauen und damit gegen Diebstahl und Beschädigung schützen. Während des Paddelns ist eine Paddelsicherung zu empfehlen.
Ersatzpaddel	evtl. mit Freunden abstimmen, wer eins mitnimmt
Spritzdecke	Regen, Wellen, kaltes Wetter... unbedingt! ... Für heiße Tage wäre eine "halbe" Spritzdecke praktisch, sie schützt die Beine vor der Sonne und hält Spritzwasser ab, lässt aber Luft ins Boot.
Lukendeckel	Hält den Sitz trocken, schützt den Bootsinhalt nachts vor Regen, bei Pausen vor neugierigen Blicken und langen Fingern.
Auftriebskörper	Falls das Boot keine wasserdichten Schotts hat und keine Luftschläuche (Typ Aeries) muß man dafür sorgen, daß es auch im Fall einer Kenterung genug Auftrieb hat. Wasserdichte Säcke mit leichtem Inhalt helfen wenig und dann auch nur, wenn sie fest im Boot verzurrt sind. Sicherer sind "Spitzenbeutel".
Bootsleine	mindestens Bootslänge! Als Treidelleine, zur temporären Befestigung am Rastplatz, als Schleppleine, als Wäscheleine
Sitzkissen	und Rückenpolster nach persönlicher Vorliebe
Handschuhe	wer sensible Hände hat, braucht sie vielleicht
Segel	Ein Treibsegel, ein stabiler, evtl. verstärkter Schirm, wird bei passendem Rückenwind gerne genutzt. "Professionelle" Bootsbesegelung ist nur an wenigen Tagen nutzbar und muß zusätzlich untergebracht werden.
Tragegurte	Wer ein schweres Boot fährt, oder Boote, die keine stabilen Tragegriffe haben, z.B. Faltboote, der kann sich und Helfern mit den altbewährten Tragegurten das Leben sehr erleichtern
Reparaturmaterial	Klebeband, Kabelbinder, Klebstoffe, Nähzeug usw. abhängig vom Boots- und Zeltmaterial und Zustand
Flaggenstock	Sinnvoll, wenn es am Boot dafür Befestigungsmöglichkeiten gibt. Man ist die meiste Zeit auf einem Grenzfluß und eine Flagge ist gerne gesehen
Schwimmweste/ Rettungsweste	Für die gesamte Donaustrecke sind Rettungswesten/ Schwimmwesten mitzuführen und im Bedarfsfall oder bei Anweisung der Fahrtenleitung zu tragen. Die Donau wird sehr breit und aufkommender Wind kann schnell zu hohen Wellen führen. Schwimmweste deshalb im Nahbereich der Sitzluke verstauen, damit man im Bedarfsfall auch drankommt. Rettungswesten ohne Automatik sind dafür ideal.
"Seitentäschchen"	Verstaumöglichkeit, speziell bei Faltbooten, im Nahbereich der Sitzluke für Utensilien, die man gerne gesichert und in Griffweite hat (z.B. Sonnenschutz, Taschenmesser, Sonnenbrille, Flußführer, etc.). Kunststoffboote haben dafür oft eine "Tagesluke".
Packtaschen	Selbstverständlichkeit für Faltboote, aber auch notwendig für das ganze Gepäck beim Rücktransport im Bus und in Notfällen, wenn Boote oder Paddler wegen irgendwelcher Schwierigkeiten transportiert werden müssen.

TID-Ausrüstung

Packsäcke	Wenn das Boot keine wasserdichten Schotts hat, ist es absolut notwendig, wesentliche Ausrüstung in dichten Packsäcken zu verstauen. Auch sonst sorgen z.B. verschiedenfarbige Säcke für Ordnung und Struktur bei der umfangreichen Ausrüstung und sie sollten auch in abgeschotteten Booten zumindest den Schlafsack und empfindliche Klamotten zusätzlich schützen. Ein kleines Leck oder ein undichter Lukendeckel machen dann weniger Ärger.
Übernachten:	Das tägliche Auf- und Abbauen ist eine erhebliche Belastung für die Zelte, deshalb auf Qualität achten!
Zelt	Bei den beliebten Kuppel- und Tunnelzelten brechen leider schon mal Stäbe. Unbedingt Rep.- Hülsen mitnehmen! ... vielleicht auch ein Ersatzstäbchen?
Heringe & Hammer	Die Heringe sollten auch für harten, steinigen, sandigen oder trockenen Boden geeignet sein. Ein Zelthammer ist kein Luxus und ein paar Heringe mehr auch nicht.
Zeltunterboden	Englischer Rasen ist nicht der Standard auf der Tour, eine stabile Plane unter dem Zelt ist wirklich erforderlich!
Tarp	gibt Schatten oder Regenschutz ... wenn man den Aufwand und das Volumen nicht scheut
Isomatte	je nach Schlafgewohnheit dünn oder dicker, evtl. mit Bezug.
Kopfkissen	komfortabel, oder doch nur der zusammengerollte Pulli?
Schlafsack	schwierig: zu Beginn und Ende der Tour ist's nachts manchmal ziemlich frisch, in Serbien und Bulgarien kann's extrem heiß werden, in Rumänien schon "herbstlich".
Hocker/ Stühlchen	wirklich zu empfehlen!
Tisch	wenn's der Platz noch hergibt!
Lampe, Beleuchtung	Taschenlampe? Stirnlampe? Ersatzbatterien?Ladekabel?
Spaten	Manchmal notwendig, bei Unwettern, zur Zeltplatzvorbereitung oder dem sog. "Spatengang". Eigentlich reicht es, wenn einer in der Gruppe einen hat. Wer ist der Eine?
Küche:	<u>Beachte:</u> es gibt fast jeden Abend ein (meist kostenloses) Essensangebot, außer an Ruhetagen. An solchen wird man sicher ein passendes Lokal finden. Groß kochen ist eigentlich nicht angesagt. Die Küchenausstattung kann über-schaubar bleiben. Das gilt allerdings nicht für Vegetarier*innen , für die gibt es selten ein spezielles Angebot!
Kocher/ Brennstoff/ Feuerzeug	Die altmodischen Gas-Stechkartuschen sind auf der Tour auch "weiter unten" meist problemlos zu finden. Schraubkartuschen sind ab Ungarn kaum mehr erhältlich! Eine Lösung: es gibt Adapter, die aus Stechkartuschen Schraubkartuschen machen. Spiritus und Benzin ist übrigens auch nicht immer und überall leicht zu bekommen!
Topf/ Teller	Zum täglichen Essen fassen. Oft muß man eigenes Geschirr mitbringen. Das sollte möglichst nicht zu klein sein, mit Henkeln oder Griffen, damit man sich die Finger nicht verbrennt und nicht die Hälfte verschüttet. Zusätzlich einen Teller für Salat, Brot, oder ...
Grundausrüstung	Tasse, Becher, Besteck & Küchenwerkzeug, Thermoskanne usw. nach persönlichen Vorstellungen und Platz
Plastikdosen	universell nutzbar zur Lebensmittelaufbewahrung, als Salatschüssel, als Suppenteller ...
Spülen	Schwamm, Spülmittel, Lappen, Geschirrtuch etc.
Zucker, Gewürze, Kondensmilch, Öl	Das wird sehr unterschiedlich ausfallen, je nach Bedürfnis, für den Morgenkaffee oder für einen Tomatensalat in der Mittagspause, oder zur Verbesserung der Fischsuppe ...
Einkaufstasche	oder kleiner Rucksack für die Einkäufe - statt der vielen Plastikbeutel, die dann in der Gegend rumliegen
Tee, Kaffee	kann man unterwegs nachkaufen, wenn man nicht ganz spezielle Vorlieben hat
Eiserne Ration	Erreicht man mal, z.B. wegen extremer Witterungsverhältnisse, den TID-Zeltplatz nicht, so ist es fein, wenn man sich mit <u>einer</u> Notration Suppe, Eintopf etc. helfen kann. Aber so oft kommt das nicht vor und wenn, dann kann man wieder nachkaufen.
Wasserflasche	Ausreichendes Trinken ist absolut notwendig! Das Leitungswasser auf den Zeltplätzen ist in aller Regel trinkbar. Unterwegs gibt's auch fast überall Wasser in Plastikflaschen, wer vorsichtig sein will/ muß.
Papiere/ Geld etc.:	
Versicherungen	Auslandskrankenversicherung: unbedingt ! Auch sehr zu empfehlen: eine Reiserücktrittsversicherung .
Ausweis	Für Deutsche reicht mittlerweile der Personalausweis für alle unsere Donaustaaten und dieser macht deutlich weniger Aufwand als Pässe, die bei der Ein- und Ausreise in einigen Ländern gestempelt werden müssen. Nehmt aber den Ausweis/ Paß mit, der bei der Anmeldung zur Tour angegeben wurde!
Ausweiskopie	oder auf dem Handy gespeichert. Bei Verlust des Originals (vielleicht) nützlich. Vorsichtige haben die Telefonnummer ihres Einwohnermeldeamts dabei. Dann kann man sich dort melden und die Ausweisdaten an die nächste Deutsche Botschaft schicken lassen, dann geht's schneller mit einem Ersatzausweis.
Fernglas	Die Donau wird sehr breit! So mancher hat die Kilometerschilder nicht mehr lesen können, ist am Wirtshaus vorbei oder gar übers Ziel hinausgeschossen...
Fluß- und/Reiseführer /Kartenmaterial Kartentasche	Die Lage der täglichen Zeltplätze ist in den TID-Unterlagen genau angegeben und wird am Tag vorher angesagt. Wer's braucht, kann im Internet auch die Koordinaten für sein Navi finden ... Kulturbeflissene bekommen bei den Kreuzfahrtschiffen manch guten Reiseführer für die größeren Städte. Es gibt Super Fahrradkarten entlang der Donau und, und, und ... aber bedenkt: das alles muß transportiert werden.

TID-Ausrüstung

Kamera, Filmausrüstung	gehört in einen wasserdichten Beutel oder ein Peli-Case. Ein zweiter Speicherchip könnte das Verlustrisiko bei Beschädigung der Speicherkarte durch Hitze, Nässe usw. mindern ... Ladegeräte, Ersatzbatterien etc. wasserdicht verpacken.
Geld	TID- Währung ist der Euro. Sonderausgaben unterwegs werden von der jeweiligen nationalen TID-Organisation meist in Euro kassiert, das kann ein Bus- Ausflug in Bulgarien sein, eine Weinprobe, Brauereibesichtigung, Abschlußfeier in Silistra oder Sfântu Gheorghe. Aber auch das Bier im Bus bei der Rückreise, eine Gaskartusche oder ein Ausrüstungsteil von einem Kameraden etc.. Direkt an den Grenzen beim Grenzübertritt nach Serbien, Bulgarien und Rumänien wird ein Wechselservice an der Donau angeboten. Da kann man Euro in Landeswährung wechseln! Schon im nächsten größeren Ort gibt es aber Geldautomaten, wo man mit der Karte Landeswährung bekommt ... und seine Bargeldreserven schont.
Geschenke	Kleine Geschenke für Kinder kommen immer gut an, z.B. kleine Bälle, Flummys, Magnete o.ä. Auch Süßigkeiten werden gerne genommen! Vielleicht noch eine Kleinigkeit für den hilfsbereiten Fischer, der einem beim Regenguß Unterschlupf gewährt?
Medikamente	persönlicher Medikamentenbedarf, möglichst für die gesamte Reisedauer und Erste Hilfe Grundausstattung (z.B. Verbandszeug, Binden, Pflaster, Wund-Desinfektionsmittel, Zeckenzange, Alu-Rettungsdecke). Auf den sehr langen Busrückfahrten kann Thrombosevorsorge sinnvoll sein (Kompressionsstrümpfe).
Mobiltelefon	Hilfreich bei Problemen, wenn man Freunde oder Fahrtenleiter informieren will, oder einen Notruf absetzen muß. Notrufnummern ("TID-Handy") kann man man beim Start erfragen. Ladegerät nicht vergessen! Manchmal gibt's zu wenig freie Steckdosen. Das läßt sich mit einem mitgebrachten Zweifach-/Dreifach- Zwischenstecker lösen. Eine Power Bank ist sehr praktisch: Sie ist eiserne Reserve und wenn sie wirklich beim Laden weg kämme, wäre es weniger schlimm, als Handy oder Fotoapparat ...
Sonnenbrille	Ersatzbrille ... und ein Brillenband sollte den Verlust verhindern
Bekleidung:	sportlich, nicht zu viel, aber waschbar, leicht trocknend...
Paddeljacke	wasserdicht!
Sonnenhut	Ganz wichtig! Und er sollte auch den Nacken schützen! Bei windigem Wetter ist eine Fangschnur sinnvoll.
Südwester	oder ein anderer regenfester Hut
Badebekleidung	Im Bereich der Ortschaften geht Nacktbaden garnicht. Auf dem Balkan ist man weit weg von den FKK-Stränden Dalmatiens und es kann richtig Ärger geben.
Boots-/Badeschuhe	jedenfalls Schuhe, mit denen man auch ins Wasser gehen kann. Vermeidet Fußverletzungen.

Toilettenutensilien usw.:	nach üblichem Bedarf, von Zahnpflege bis Rasierzeug. Standards kann man unterwegs nachkaufen ...
Seife, Waschmittel	Duschgel, Haarwaschmittel, Waschmittel in der Tube gibt es auch biologisch abbaubar. Wäre sinnvoll, schließlich wird unser Duschwasser meist ungeklärt versickern oder in die Donau fließen.
Ohropax	Leider ist die abendliche Disco manchmal nahe am Camp. Ohrstöpsel können da schon etwas helfen.
Handdesinfektion	die sanitären Verhältnisse sind manchmal, ... naja, und ein Hand-Desinfektionsmittel schadet generell nicht
Handtücher	Mikrofasertücher sind vermehrt in Gebrauch, weil kompakt, leicht und schnell trocknend
Toilettenpapier	gibt's nicht immer, ein halbes Röllchen an Bord schadet nicht. Dazu Taschentücher, Damenhygiene-Produkte usw.
Insektenspray	evtl. auch ein Mittel das nach Insektenstichen hilft Wer's braucht: Anti-Allergikum!
Sonnencreme	Trotz Hut und schützender Bekleidung dringend notwendig, evtl. auch after sun und was gegen Sonnenbrand?
Waschschüssel	faltbar, dazu ein paar Klammern und Wäscheleine (aber Bootsleine, Zeltschnüre usw. tun's vielleicht auch)
Pinkelflasche/Uribag	Anlanden ist streckenweise nicht so einfach und auch mit Zeitverlust verbunden. Wer deshalb am Trinken spart riskiert ernsthafte Gesundheitsprobleme! Für Männer gibt's eine einfache Lösung ...
Das Wichtigste zum Schluß:	Die Ausrüstung muß vor der TID getestet werden! Und einmal probepacken!